

*Das Bogenfenster war bereits vorhanden, öffnete sich aber in der Mitte. Alle Fenster wurden ersetzt, und die umliegende Wand wurde dunkler bemalt.*

«Das Haus ist an sich keine besondere Schönheit, aber es hat Charakter, besitzt eine ideale Grösse und liegt an einer einzigartigen Lage», schwärmt Claudia Silberschmidt. Das Haus liegt direkt an der Skipiste ohne Verkehr – nur pure Natur.

Als sich im Winter 2016 die Möglichkeit bot, das Haus zu kaufen, schlugen Claudia Silberschmidt und ihr Mann zu und verbrachten den ganzen Winter gar noch mit der alten Ausstattung und den Möbeln aus den 70er-Jahren. In dieser Zeit konnten sie den Charakter des Hauses förmlich aufsaugen und das Interieur nach ihren eigenen Wünschen entwerfen. Ihr Anspruch war es, die ursprüngliche Identität des Chalets zu bewahren, denn diese hatte sie ja auch in erster Linie überzeugt, das Haus zu kaufen. «Wir wollten den Charakter und die Atmosphäre der 70er-Jahre erhalten, ohne einen ›Alpenchic‹-Look darüberzulegen, dennoch wollten wir es auffrischen.»

#### Raum für Interaktionen

Nebst den vielen kleinen kosmetischen Korrekturen mussten auch ein paar Veränderungen an der Struktur vorgenommen werden. Die grösste Veränderung war der Durchbruch von der Küche zum Wohnzimmer. Früher waren die beiden Räume unterteilt, heute sind sie offen und lassen Platz für Interaktionen. Ein Badezimmer wurde grosszügiger gestaltet, zudem wurde die Treppe in der zweiten Etage verschoben, damit das Schlafzimmer im obersten Stockwerk mehr Platz bekommt.



Die neue Küchensituation mit der Eckbank um den Tisch ist wiederum eine Anlehnung an die 1970er-Jahre. Der massgefertigte Tisch wurde von einem Holzstapel inspiriert, den Claudia Silberschmidt eines Tages während der Fahrt nach Arosa gesehen hatte. «Ich wollte keinen Designtisch. Nur etwas sehr Einfaches. Die Idee war auch, dass all das neue natürliche Fichtenholz, das wir im Innenraum verwendet haben, hell und selbstverständlich im Kontrast zu den dunklen Wänden und Decken sein musste», so Silberschmidt. Die Tischinstallation umschliesst eine tragende Säule und trennt das Wohnzimmer physisch von der Küche ab. Die gesellige Bar-Style-Oberfläche zeigt sich in kon-

NR. 1  
Januar/Februar 2018

# Atrium

Magazin für  
Wohnkultur, Design  
und Architektur

14 Seiten Spezial  
**BAD**  
Tauchen Sie ein  
in die Neuheiten!

ALPENCHIC  
Wohnen in den  
Bergen

MEXICO CITY  
Angesagte  
World Design  
Capital 2018

## HIMMLISCH

SCHÖNE GESCHENKE, FEINE STOFFE UND  
INSPIRIEREND WARME INTERIEURS